

**Auftaktveranstaltung
am 27.10.2022
zum Projektvorhaben
„Klimagerechtes leben und arbeiten
im Parkquartier Friedrichsberg“!**

Agenda:

TOP 1: Vorstellungsrunde

TOP 2: Informationen zum Stand der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes für den Bezirk Hamburg-Nord (Gabriele Hollemeyer, Klima-Team des Bezirksamtes HH-Nord)

TOP 3: Kurzvorstellung der Projektskizze „Klimagerechtes leben und arbeiten im Parkquartier Friedrichsberg“ mit Vorstellung von bereits realisierten Einzelmaßnahmen (Arno Siebert, Klimaaktivist aus dem Erika-Mann-Bogen)

TOP 4: Rückmeldungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen

TOP 5: Diskussion des weiteren Vorgehens

Stand der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes für den Bezirk Hamburg-Nord

- Start der Klimaschutz-Fokusberatung im Jahr 2019
- Einwerbung von Fördermitteln in 2020 und personelle Ausstattung des Klima-Teams im Folgejahr
- Start der Erstellung des bezirklichen Klimaschutzkonzeptes (2021)
- Beteiligungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit: online und analog u.a. im Rahmen von Veranstaltungen oder auf Wochenmärkten
- derzeit befindet sich das Konzept in der behördlichen Endabstimmung, außerdem wird derzeit ein Controlling-Konzept sowie eine Kommunikationsstrategie erarbeitet
- *Geplante Fertigstellung + Veröffentlichung des Klimaschutzkonzeptes für den Bezirk HH-Nord: Jahreswende 2022/23*

KLIMA-TEAM BEZIRKSAMT



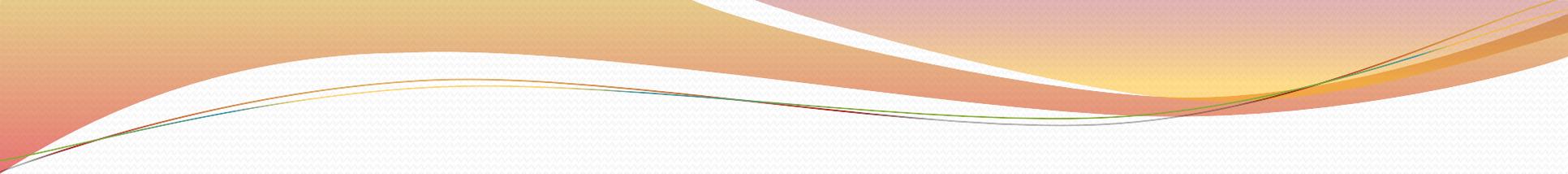
Quelle: Bezirksamt Hamburg-Nord

alle Informationen und Termine:

www.hamburg.de/hamburg-nord/klimaschutz

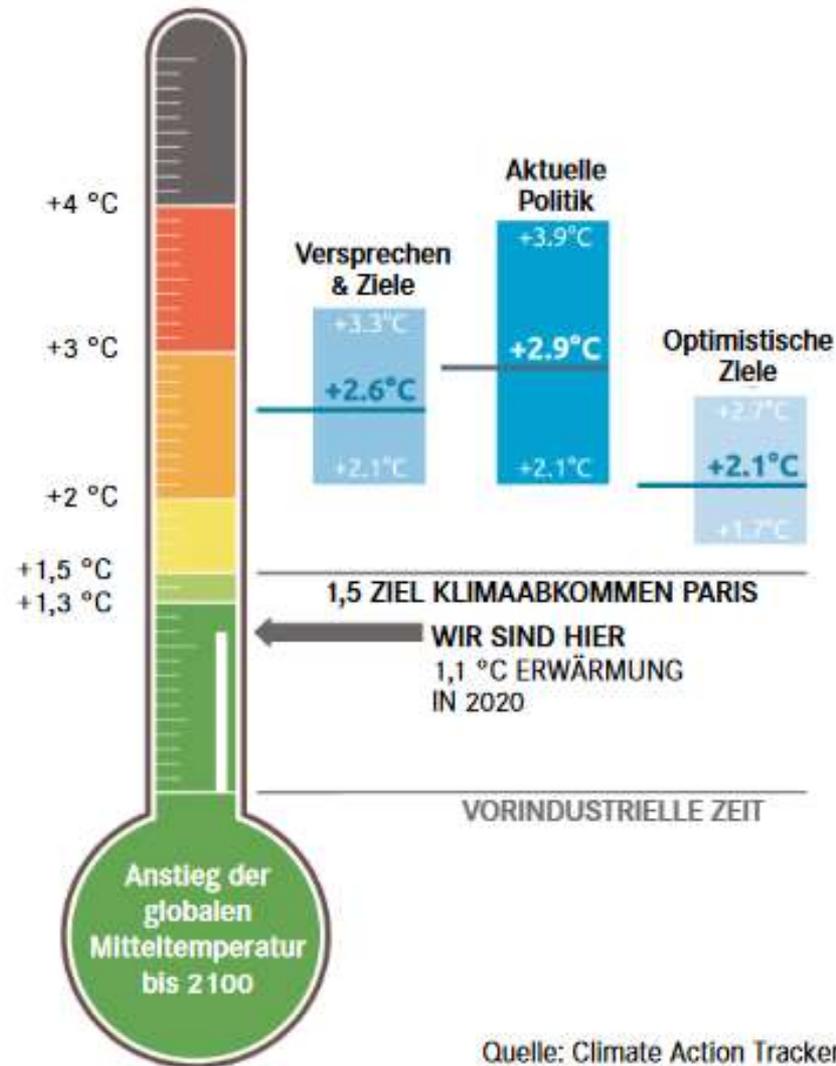
Kontakt:

klimaschutz@hamburg-nord.hamburg.de



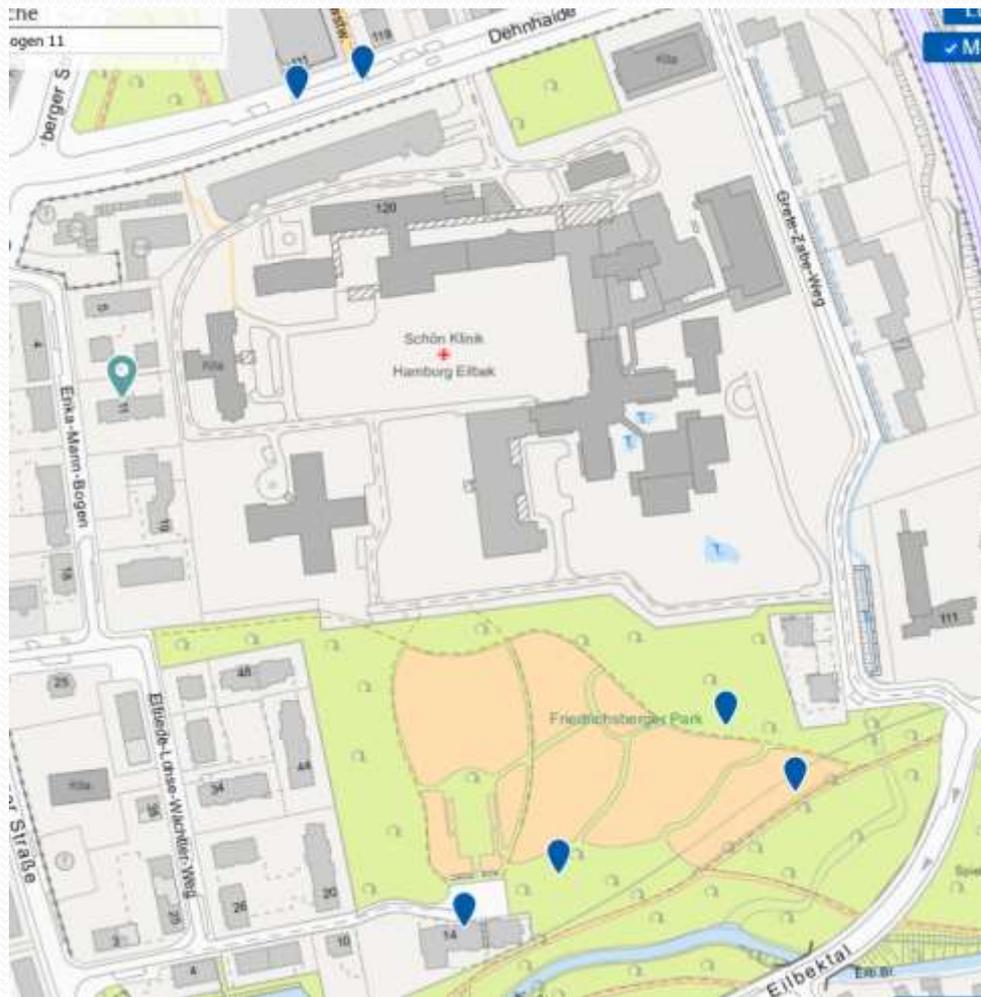
Feststellung von Frank Böttcher (Meteorologe + Veranstalter des ExtremWetterKongress 2022, www.boettcher.science) auf der Veranstaltung „Hamburg-Nord auf Klimakurs: Gemeinsam in die Umsetzung“ am 05.10.2022:

„Das +1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens ist vor dem Hintergrund der eingeleiteten und beabsichtigten Klimaschutzmaßnahmen realistischer weise nicht mehr zu erreichen. Wir steuern global gesehen auf eine Erderwärmung von +2,0 Grad und mehr zu“



Vorstellung der Projektskizze „Klimagerechtes leben und arbeiten im Parkquartier Friedrichsberg“!

Räumlicher Bezugsrahmen:



Projektziele:

- Leistung eines quartiersbezogenen Beitrags zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes
- Stärkung des generationenübergreifenden Zusammenhalts und der gemeinsamen klimagerechten Aktivitäten im Quartier
- Erhöhung der Biodiversität im Quartier zur Sicherung der Artenvielfalt
- Stärkung der Identität des Parkquartiers Friedrichsberg (PQF). Bisher gibt es noch keine gemeinsame „Klammer“ zwischen der Bewohnerschaft im Erika-Mann-Bogen (EMB), Elfriede-Lohse-Wächtler-Weg (ELWW) + Grete-Zabe-Weg (GZW). Mit der Umsetzung des Klimaprojektes könnte so eine Klammer geschaffen werden.
- Vorbild sein für andere Quartiere (Methoden- und Wissenstransfer)

Mögliche Handlungsfelder im Parkquartier Friedrichsberg:

- Energie- und Wärmeversorgung
- Konsum und Ernährung
- Abfallreduzierung und –vermeidung
- Mobilität und Verkehr
- Nachhaltigkeit und Biodiversität

Handlungsfelder und Einzelmaßnahmen:

Energie- und Wärmeversorgung

- Installation von Photovoltaikanlagen auf jedem Gebäudedach des Parkquartiers Friedrichsberg durch die Wohnungsbauträger sowie privaten Eigentümer zur Reduzierung des Gemeinschaftsstroms, ggf. zur Generierung von Mieterstrom

- Installation von „Balkonkraftwerken“ durch die Mieter*innen und Eigentümer*innen zum Eigenverbrauch von Strom

- Umstellung sämtlicher öffentlichen und privaten Beleuchtungssysteme auf LED

- Beratungstätigkeit zum Austausch von Maschinen und Haushaltsgeräten mit hohem Stromverbrauch gegen besonders sparsame Elektrogeräte sowie Beratung zur generellen Energieeinsparung

- Beratungstätigkeit zum Wechsel von einem konventionellen Strom- zu einem Ökostromanbieter

- Reduzierung der Fernwärme-Vorlauftemperatur in den einzelnen Gebäuden ohne große Komforteinbußen

- Weitere Ideen....

Konsum / Ernährung

- Durchführung von Kleidertauschpartys und Flohmärkten

- gemeinsame Nutzung von Gebrauchsgegenständen

- Einrichtung eines Repair-und Upcycling-Treffs

- Organisation von Foodsharing-Projekten

- Gemeinschaftlicher Einkauf von regional produziertem Obst und Gemüse

- Kooperation mit den umliegenden Verbrauchermärkten zur Rettung von Lebensmitteln z.B. für die Hamburger Tafel bzw. zur Versorgung bedürftiger Bewohner*innen

- Reduzierung des Fleischverzehrs durch Mensch (und Haustier), Initiierung von Kochclubs zur Einübung alternativer Ernährungsweisen

- Installation einer zentralen Give-Box für Bücher und sonstige Medien auf dem Gelände des Cafés Schmidtchen Barmbek (ehemalige Pathologie des AK Eilbek)

- Statt funktionierende Gebrauchsgegenstände und Kleidung wegzuschmeißen: Weitergabe an OXFARM Wandsbek, STILBRUCH Wandsbek etc.

- Weitere Ideen....

Abfallreduzierung / -vermeidung

- Einrichtung von Biotonnen der Stadtreinigung Hamburg auf jedem Grundstück im PQF. Dadurch reduziert sich die Restmüllmenge, was Kosten und verbrennungsbedingtes CO₂ einspart. Aus dem Grünabfall kann Biogas und Komposterde hergestellt werden.

- Nutzung Zero Waste App der Stadtreinigung Hamburg

- Starten einer Initiative zur Reduzierung der Plastikverpackung von Waren und Lebensmitteln in den umliegenden Verbrauchermärkten

- Unterstützung von Unverpackt-Läden im Umfeld des PFQ

- Weitere Ideen....

Mobilität / Verkehr

- Nutzung des ÖPNV und öffentliches und privates Carsharing anstelle des eigenen Autos

- Quartiersbezogene Organisierung von Fahrgemeinschaften

- Anschaffung eines E-Lastenpedelecs jeweils für den EMB + ELWW + GZW durch Nutzergemeinschaften unter Beanspruchung bestehender Fördermöglichkeiten

- Schaffung von guten Voraussetzungen für die Fahrradnutzung z.B. durch die Verbesserung des sicheren Abstellens von Fahrrädern im Innen- und im geschützten Außenbereich des PQF

- Weitere Ideen....

Nachhaltigkeit / Biodiversität

- Erstellung eines quartiersbezogenen Wegweisers für klimagerechtes Leben und Arbeiten im PQF

- Einrichtung von Gesprächskreisen zum aktiven Klimaschutz mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung und der Entwicklung neuer Ideen und Projekte

- Aufstellung eines Verkaufsautomaten für regionale Lebensmittel in Kooperation mit einem Betrieb der solidarischen Landwirtschaft

- Initiierung der Begrünung von Mauern, Müllcontainern, Nebengebäuden und Gebäudefassaden

- Umwandlung von Rasenflächen in Blühbeete

- Anlage von Nutzgärten, z.B. modellhafte Installation von „Vertikalfarmen“ in Form von Gemüsetürmen

- Weitere Ideen....

Projektbeispiel im Handlungsfeld Energieversorgung: Balkonkraftwerke



1 Modul mit einer Leistung
von max. 360 Watt

Aufhängung am Balkongeländer

Voraussetzung:

- Zustimmung des Hauseigentümers
- + Außensteckdose
- + digitaler Stromzähler
- + Anmeldung bei Stromnetz HH



Projektbeispiel im Handlungsfeld Energieversorgung: Balkonkraftwerke



Vom Modul erzeugter Strom am 9. Okt. / 13. Okt. sowie im Monat September

Projektbeispiel im Handlungsfeld Energieversorgung: Balkonkraftwerke

PV-Stromerträge in Watt bei vollem Sonnenschein

Oktober 9h	130
Oktober 11h	265
Oktober 13h	330
Oktober 15h	273

Stromverbräuche Haushaltsgeräte in Watt

Bügeleisen	2600
Geschirrspülm. Heizmodus	2500
GSM, Spülmodus	60
Wasserkocher	2300
Föhn	1900
Kaffeeautomat	1600
Mikrowelle, oberste Stufe	1700
Staubsauger	1100
Toaster	1000
Eierkocher	425
Waschmaschine	325
Pürierstab	80
Gefrierschrank Keller	80
Bildschirm/PC-Arno	90
Mixer	60
LED-Fernseher	60
Kühlschrank, Ruhemodus	1
Kühlschrank, Kühlmodus	45
Rasierer	9

 Strombedarf kann vollständig über das Solarmodul gedeckt werden

 Strombedarf kann anteilig über das Solarmodul gedeckt werden

<u>Kostenzusammenstellung</u>			
JA-Solarmodul 345 Wp (1,8 x 1,0 Meter)			
plus Hoymiles-Wechselrichter HM-300			
plus 5 Meter Verlängerungskabel mit Schuko-Stecker			493,00 €
Anbieter: Alpha-Solar (www.alpha-solar.info)			
Abholungsstation Harburg			
Solar-Hook-Balkonbefestigungssystem			181,59 €
Anbieter: Greenakku (www.greenakku.de)			
Paketversand			3,90 €
		Summe:	678,49 €

Projektbeispiel im Handlungsfeld Energieversorgung: Mini-Photovoltaikanlage auf dem Dach



4 Module mit einer
Leistung von max.
1540 Watt

Voraussetzung:
Befürwortung des Haus-
eigentümers
+ Einspeisemöglichkeit
für den Gemeinschafts-
strom auf dem Dach
+ Installation und An-
meldung durch einen
Elektrofachbetrieb

Leistung am 15.10. 22:
850 Watt

Projektbeispiel im Handlungsfeld Energieversorgung: Mini-Photovoltaikanlage auf dem Dach

<u>Kostenzusammenstellung:</u>			
4 Stück JA-Solarmodul (1,8 x 1,0 Meter) 1.540 Wp plus Hoymiles-Wechselrichter HM-1500			1.559,00 €
Anbieter: Alpha-Solar (www.alpha-solar.info)			
Abholungsstation Harburg			
Beschwerung aus Gehwegplatten 40 Stk. Dimension 30x30x5cm, Abholung Baumarkt			62,40 €
Verlängerungskabel bis zum Einspeisepunkt	ca.		60,00 €
Kosten Elektroinstallation		ca.	250,00 €
Aufstellsystem Valkbox3-Ständer (4 Paar)			236,00 €
Anbieter: Greenakku (www.greenakku.de)			
Paketversand			39,70 €
		Summe:	2.207,10 €

Modellrechnung für die Stromproduktion mit Photovoltaikanlagen im Parkquartier Friedrichsberg:

Anzahl der Wohneinheiten = 648

Anzahl der WE mit unverschatteten Südbalkonen = 210

Anzahl der WE mit unverschatteten Westbalkonen = 228

Anzahl Wohngebäude mit (begrüntem) Flachdächern = 44

Stromerträge pro Jahr bei Solar modul-Ausstattung von:

50% der Südbalkone (110) = 35.000 kWh

25% der Westbalkone (57) = 11.400 kWh

50% der Wohngebäude (22) mit je **8** Solarmodulen = 64.680 kWh

Summe: 111.080 kWh p.a.

(entspricht dem jährlichen Strombedarf von ca. 44 Haushalten

mit 2 Personen (Annahme: 2.500 kWh p.a.) und einer **CO₂-Einsparung von 46.654 Kilogramm** (1kWh = 0,42 Gramm CO₂)

Projektbeispiel im Handlungsfeld Konsum: Give-Box für Bücher und sonstige Medien



Mini-Give-Box EMB 11



Möglicher Standort für eine Give-Box auf dem Gelände des Schmidtchen Barmbek

Projektbeispiel im Handlungsfeld Konsum: Give-Box für Bücher und sonstige Medien sowie eine Foodsharing-Station



Möglicher Standort für eine Give-Box unter dem Carport des Schmidchen Barmbek

Daneben wäre Platz für einen zugangsbeschränkten Kühlschrank für Lebensmittel

Auf dem Carport-Dach könnte eine Mini-PV-Anlage installiert werden zur Stromversorgung des Kühlschranks und des Cafés Schmidchen Barmbek

Projektbeispiel im Handlungsfeld Biodiversität: Umwandlung von Brachflächen in Blühbeete



Baumscheibenprojekt 2020 im Erika-Mann-Bogen

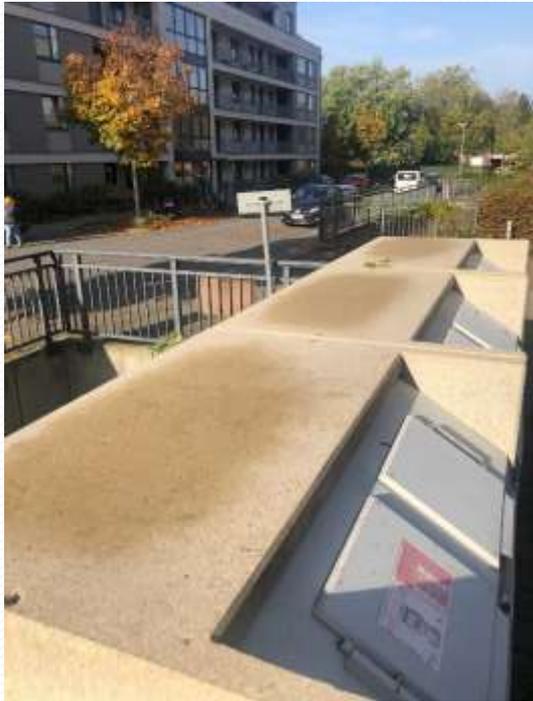
Projektbeispiel im Handlungsfeld Biodiversität: Begrünung von Müllcontainern (1)



Begründer
Betoncontainer
im Mühlenteichpark

Projektbeispiel im Handlungsfeld Biodiversität: Begrünung von Müllcontainern (2)

Mögliche Begrünungsprojekte:



EMB 11

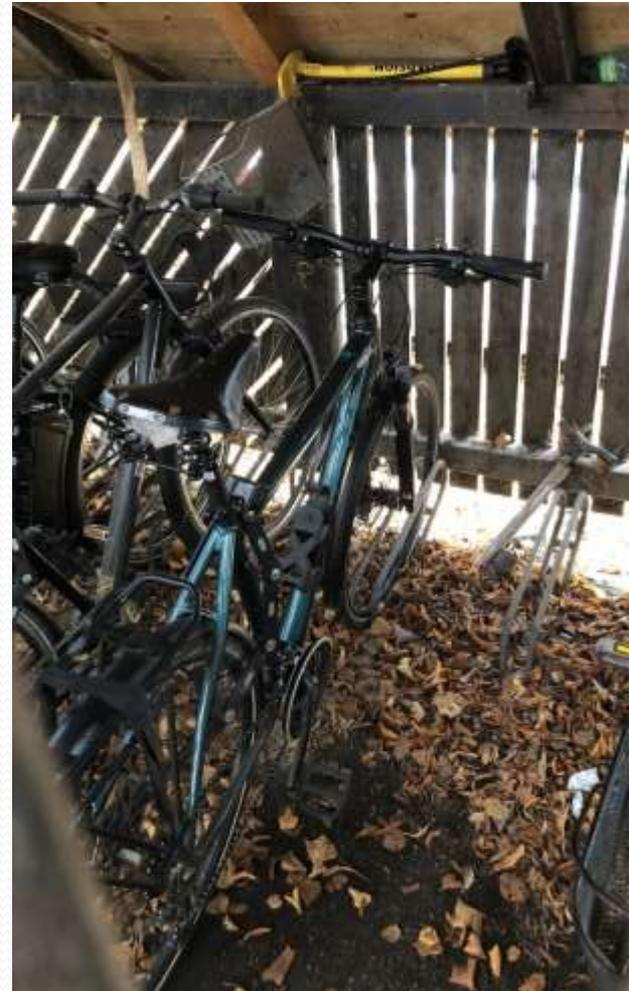


EMB 8



EMB 15

Projektbeispiel im Handlungsfeld Mobilität: Fahrradhäuser auf privaten Flächen oder im öffentlichen Raum (1)



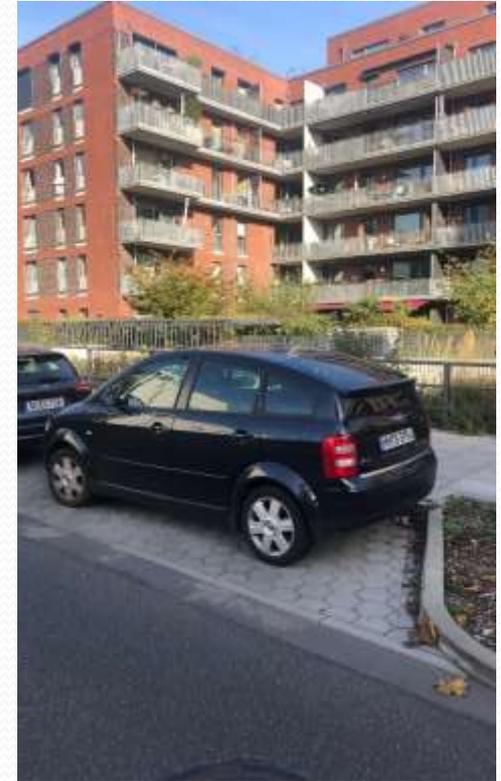
Projektbeispiel im Handlungsfeld Mobilität: Fahrradhäuser im öffentlichen Raum (2)



Möglicher Standort EMB 16,
Zugang verkehrsberuhigter
Bereich



Möglicher Standort ELWW 38,
Zugang Fußgängerweg



Möglicher Standort GZW 13,
Zugang Fußgängerweg

Wie geht es weiter?

- Verbreiterung der Projektbasis, Gewinnung weiterer Mitstreiter*innen
- Klärung der Voraussetzungen und Bedingungen für die Umsetzung der favorisierten Projekte
- Schaffung von Unterstützungsstrukturen (finanziell / ideell)
- Bei Interesse an einer Mitarbeit bitte unter folgender Mailadresse melden:

arnosiebert@gmx.de

oder Tel: 2702261